



LS.16.04-10-03-06-V01

ANTRAG Nr. 18/20

nach § 17 GeschO

Betr.: **Gesamtstrategie für das Themenfeld „Kirche der Zukunft – neue Aufbrüche“**

Eingebracht in die Sitzung der 16. Landessynode am

A. Beschluss vom

 Verweisung an

B. Beschluss vom

 Annahme: einstimmig mit Mehrheit bei Jastimmen, Neinstimmen, Enthaltungen AblehnungC. Antrag zurückgezogen
am

Die Landessynode möge beschließen:

Der Oberkirchenrat wird gebeten, zusammen mit dem Ausschuss für Kirchen- und Gemeindeentwicklung eine Gesamtstrategie für das Themenfeld „Kirche der Zukunft – neue Aufbrüche“ zu erarbeiten.

Bisher vorhandene Ressourcen in diesem Themenfeld, wie z. B. der Innovationsfonds oder der Fonds „Neue Aufbrüche“ werden in einem neuen Fonds „Innovation und Gemeindeentwicklung“ zusammengefasst, der mit jährlich 2 Mio. € ausgestattet und unter die Verantwortung der Pfarrstelle für „neue Aufbrüche“ und deren Begleitgremium gestellt wird. Daraus sollen, zentral gesteuert, Initiativen und Projekte gefördert werden, die sich zum Ziel gesetzt haben mit neuen Formen von Kirche wieder mehr Menschen zu erreichen, vor allem distanzierte Mitglieder und Kirchenferne.

Begründung:

Zahlreiche Studien der letzten Jahre zeigen einen massiven Bedeutungsverlust der Kirchen auf. Gleichzeitig steigt die Sehnsucht der Menschen nach Spiritualität, gelebtem Glauben und Hilfestellung für den Alltag.

Neue Formen von Kirche finden große Akzeptanz. Projekte wie „Erprobungsräume“ der Evangelischen Kirche Mitteldeutschland oder der Evangelischen Kirche im Rheinland oder der Fonds „missionarische Chancen“ der Ev.-Luth. Landeskirche Hannover wie andere Landeskirchen in Deutschland sich dem Thema einer sich veränderten Gesellschaft stellen.

Die evangelische Landeskirche in Württemberg bearbeitet das Thema bisher durch viele kleine Einzelmaßnahmen und das Ausschütten von Geldern im Gießkannenprinzip. Was fehlt ist eine Gesamtstrategie und die damit verbundenen, dringend benötigten Finanzmittel.

Folgende Fragestellungen könnten u. a. leitend sein:

– Mit welchen Formaten können wir neue Zielgruppen erreichen?

- Wie fördern wir die Gründung kirchlicher Start-Ups innerhalb unserer Landeskirche und wie können diese in die Strukturen eingebunden werden und bestehende Gemeinden ergänzen?
- Wie können wir Pfarrerinnen und Pfarrer durch strukturelle Veränderungen mehr Freiraum für theologisches Arbeiten und der Verkündigung des Evangeliums schaffen?
- Wie gewinnen wir mehr Ehren- und Hauptamtliche mit der Kompetenz, kirchenferne Zielgruppen zu erreichen?
- Wie können wir auch in diesem Bereich der Empfehlung der 15. Landessynode folgen, Ehrenamtliche besser zu unterstützen und zu qualifizieren?

Stuttgart, 3. Februar 2020

1. Ralf Walter
Britta Gall
Kai Münzing
Bernd Wetzell

2. Oliver Römisch
Matthias Böhler
Anja Faißt
Reiner Klotz

3. Tobi Wörner
Götz Kanzleiter
Matthias Vosseler
Marion Blessing